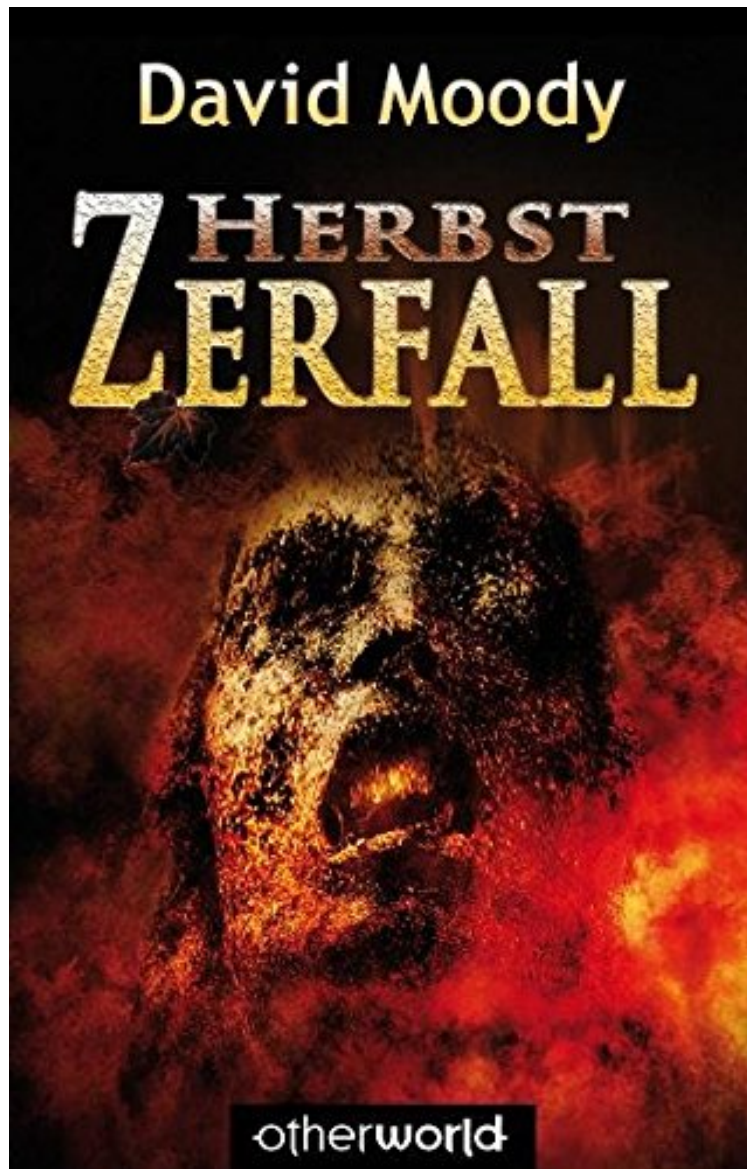


[Read free ebook] Herbst Zerfall

Herbst Zerfall

Von David Moody

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #534752 in BcherVerffentlicht am: 2009-09-01Einband:
Taschenbuch386 Seiten | File size: 15.Mb

Von David Moody : Herbst Zerfall before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Herbst Zerfall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. More of the same *ghn*Von SchelliDavid Moody ist es zu gnenn, dass er einen guten Einfall hatte, der ihm ein treues Leserpublikum verschafft hat. Man darf jedoch die Frage stellen, wie oft wir noch den selben Brei vorgesetzt

bekommen. Nach drei Bänden haben wir grundätzlich die wichtigsten Phasen des von Moody skizzierten Horrorszenarios kennengelernt und verstanden. Band 4 führt uns inhaltlich nicht weiter, da wir die ganze Geschichte aus der Perspektive von zwei sehr unterschiedlichen Gruppen kennenlernen. Das ist ja auch recht nett, vor allem wenn endlich mal eine Gruppe auf die Idee kommt, systematisch alle Supermärkte in der Umgebung leer zu räumen und dabei recht brauchbare Taktiken entwickelt. Und natürlich ist es nett, wie Moody seinen sympathischen und weniger sympathischeren Charakteren Leben verleiht. Super wäre das Ganze, wenn wir es nicht schon in der einen oder anderen Variante in drei vorhergegangenen Bänden gelesen hätten. Vermutet der werthe Leser etwas, wenn er sich diesen Band nicht kauft? Nein, ganz im Gegenteil - der Nichtkauf erspart Geld und Langeweile.....

6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnelle Zombiengeschichte Von Florian Hilleberg Die lebenden Leichen bevölkern London und nur wenige Menschen haben die Seuche überlebt. In kleinen Gruppen versuchen sie die Invasion der Untoten auszusetzen, bis diese so weit verrotten sind, dass sie keine Gefahr mehr darstellen. Um zu überleben unternehmen die Menschen Ausflüge in die verwaiste Innenstadt, um sich mit Lebensmitteln und Medikamenten zu versorgen. Dabei kommt es wieder zu Begegnungen mit Leichen, die immer aggressiver werden und scheinbar dazulernen. Die Bedrohung durch die Toten wird ständig größer. Schließlich sterben einige Leidensgenossen an einer unbekanntem Infektion. So beschließen die restlichen Überlebenden einen Ausbruchversuch zu wagen und eine neue Zufluchtsstätte zu erschließen. Sie erreichen ein abgeschottetes Hotel, dessen Umgebung frei von wandelnden Leichen ist. Dort haben sich fünf Menschen versteckt, die durch Zurückhaltung und Ruhe hoffen die Katastrophe unbeschadet zu überstehen. Doch die Ankunft der Flüchtlinge bringt neue Schwierigkeiten mit sich, denn der hitzköpfige Webb hat nicht vor den Kopf in den Sand zu stecken. Er will die Toten vernichten. Ein folgenschwerer Fehler 'David Moodys Endzeitsaga geht in die vierte Runde. Doch der Roman 'Zerfall' hat lediglich das Szenario und den Schauplatz mit den ersten drei Herbst-Bänden gemein. Die Protagonisten Michael, Emma und Cooper kommen in dem vorliegenden Roman gar nicht vor. Hier erzählt Moody von dem Schicksal einer Gruppe, dem Leser bisher unbekannter Charaktere. Faszinierend ist eigentlich nur die Gegenständigkeit der beiden Gruppen, die im Laufe der Handlung aufeinandertreffen. Ein Zusammenhang mit den Vorgängerromanen wird lediglich durch die Beobachtung eines Helikopters und eines Flugzeugs hergestellt. Wer die ersten drei Bände jedoch nicht kennt, muss sich mit den Spekulationen der Protagonisten zufriedengeben, was es mit den Fluggärten auf sich hat. So bizarr, schaurig und authentisch das Szenario mit den auferstandenen Toten auch sein mag, so zäh und langatmig wurde die Geschichte umgesetzt. Der Anfang des Buches erinnert frappant an George A. Romeros 'Land of the Dead', wo die Menschen ebenfalls auf Beutezug in die Stadt fahren und feststellen, dass die Leichen intelligenter werden. Die Geschichte wird im Roman nur sehr zögerlich vorangetrieben. Der Leser muss ermüdende Streitgespräche und endlose Prügeleien mit halbverwesten Leichen über sich ergehen lassen, ehe es zu ersten zaghaften Erkenntnissen kommt. Die Untoten stellen kaum eine ernsthafte Bedrohung dar, weshalb die Auseinandersetzungen auch nicht sonderlich spannend sind. Vielmehr wird der Eindruck erweckt, dass der Autor versucht den Leser durch detaillierte Beschreibungen des Zustands der Toten zu schockieren. Doch wer die ersten Herbst-Romane kennt, ist dahingehend schon einiges gewohnt. Überraschend ist eigentlich kaum etwas an diesem Buch, auch wenn einige Probleme und Schicksale der Charaktere anschaulich beschrieben wurden. Wer gar auf eine Splatter-Orgie mit kannibalistischen Zombies hofft braucht das Buch gar nicht erst zur Hand zu nehmen. Doch selbst die Spannungen innerhalb der Gruppe und die Streitfrage ob man passiv bleiben soll oder aggressiv gegen die Leichen vorgehen muss, hält nur wenig von dem Unterhaltungswert, den der Klappentext suggeriert. 'Zerfall' ist nicht im Mindesten mit Moodys Roman 'Im Wahn' (Hater) vergleichbar, der bei Goldmann erschienen ist. Das teilweise komplette Wörter fehlen macht die Lektüre nicht unbedingt angenehmer. Völlig sinnlos gestaltet sich dieses Mal, die ansonsten sehr gute Idee, eines Personenglossars, denn hinter den Namen steht einfach nur 'überlebender' oder 'eine Untote'.

5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Geschichte - spannend erzählt Von Mr. Matz Hallo! Wer die ersten drei Bände gelesen hat, wundert sich vielleicht ein bisschen, dass Band vier nicht anschließt. Hier geht es um andere Überlebende, die auch verschiedene Praktiken zum Überleben gefunden haben. Find ich gut - denn das macht Hoffnung auf noch viele weitere Teile. Zum Ende der Geschichte gibt es einen kleinen Abschnitt, der die Bände doch "etwas" verbindet - allerdings nur ansatzweise. Wer rasantes Abschlagen erwartet, wird hier nicht sooooo sehr fündig (allerdings mehr als in 1-3) - hier geht es mehr um die Charaktere und das "überleben" in dieser ausweglosen Situation. Ich finde es ist Moody gut gelungen die Personen und ihre Handlungen zu beschreiben/erklären. Etwas enttäuschend fand ich allerdings das Ende mit diesem Zeitsprung. Da wäre noch einiges zu erzählen gewesen - vielleicht Band 5? Ich hoffe es - die Geschichte ist noch lange nicht zu Ende erzählt! Das einzige was für mich (noch) unklar war, ist dieser "andere" Virus der weitere zwei Überlebende später infiziert... Fazit: Wer langsame Entwicklungen der schrecklichen Situationen mag, ist hier richtig. Wer auf "Nervenkitzel" ohne Pausen steht, dem wird das Buch wohl eher nicht so gefallen. Obwohl hier auch viel "gemetzelt" wird, nimmt die Entwicklung der Geschichte hier weitaus mehr Platz ein.

Kurzbeschreibung Die Folgen der verheerenden Seuche haben das Land nach wie vor fest im Griff.

Wiederauferstandene streifen in Massen umher und werden immer aggressiver. Zwei Gruppen von Menschen haben überlebt, jede auf ihre Weise. Während die eine auf Verstecken setzt, um von den wandernden Toten nicht bemerkt zu werden, schlägt sich die andere mit roher Gewalt durch. Die Umstände führen die gegenseitlich überlebenden zusammen, und die ohnehin prekäre Lage spitzt sich bedrohlich zu